

Tilloidea unifasciata (F.) in Mittelfranken bestätigt

(Col., Cleridae)

Von Heinz BUSSLER

Abstract

Tilloidea unifasciata (F.) (Col., Cleridae) was refound in Bavaria. The survival of this species is dependent on a certain forest-management.

Vor dreizehn Jahren wurde *Tilloidea unifasciata* (F.) zum letztenmal in Bayern nachgewiesen. R. GEISER beobachtete am 28. 5. 1977 die Art bei Bad Windsheim. Abgesehen von diesem Nachweis lagen die übrigen Meldungen bereits über 40 Jahre zurück, so daß die Art heute als vom Aussterben bedroht bezeichnet werden muß (GERSTMAYER 1987).

Am 26. 6. 1989 und an den folgenden Tagen konnte das Vorkommen der Art an mehreren Stellen wiederum bei Bad Windsheim bestätigt werden. Die Tiere flogen gestapelte Eichenäste und Hartholzklafter an, sie waren bei Sonnenschein sehr flüchtig. Von den über 50 beobachteten Exemplaren wurden am 27. 6. 1989 vier Belegstücke entnommen.

Das Überleben der wärmeliebenden Arten ist vom Fortbestand der Mittelwälder in Franken abhängig. Nur durch den alle 20 bis 35 Jahre stattfindenden Aushieb der Stockausschlagungsschicht auf Teilflächen, entstehen die mikroklimatischen Bedingungen für die thermophilen Arten. Gleichzeitig ergibt sich hierbei für die Xylobionten ein hohes Brutmaterialangebot.

In der Region 8 Westmittelfranken werden noch 24 Prozent der Waldfläche im Mittel- und Niederwaldbetrieb bewirtschaftet. Jedoch gibt es diese Betriebsart nur im Privat- und Körperschaftswald, in den Staatsforsten sind solche Waldflächen nicht mehr vorhanden.

Trotz des stabilen Gefüges gegen Sturm-, Schnee- und Insektenschäden, der hohen ökonomischen Leistung durch Wertholzproduktion (Eiche, Kirsche, Esche) in der Oberschicht und der hohen ökologischen Wertigkeit, geht die Zerstörung durch Umwandlung (Hochwald mit Nadelholz, bestenfalls Nadelholzmischbestände) und durch die Überführung (Verzicht auf Unterholzhiebe mit der Folge eines kühleren Waldinnenklimas) weiter.

In den letzten elf Jahren wurden in Bayern 2000 Hektar Mittel- und Niederwälder in Hochwälder umgewandelt oder überführt, dies wurde mit Steuermitteln in Höhe von neun Millionen DM gefördert.

Literatur

- GERSTMAYER, R. 1987: Biologie und Verbreitung der Buntkäfer in Bayern (Coleoptera, Cleridae). – Schriftenreihe Bayerisches Landesamt für Umweltschutz 77, 7–11. München.
LOHSE, G. A. 1979: 31. Familie: Cleridae (Buntkäfer, Bienenkäfer); In: FREUDE-HARDE-LOHSE, Die Käfer Mitteleuropas 6, Krefeld, 84–98

Anschrift des Verfassers:

Heinz BUSSLER, Breslauer Straße 1, 8805 Feuchtwangen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [040](#)

Autor(en)/Author(s): Bussler (Bußler) Heinz

Artikel/Article: [Tilloidea unifasciata \(F.\) in Mittelfranken bestätigt \(Col. Cleridae\). 28](#)